

WIR

6 / Oktober/November 2022
21. Jahrgang

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Kirche leben





Christus spricht:
**„Ich lebe,
 und ihr sollt auch leben“**
(Johannes 14, 19)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, der vorangestellte Bibelvers ist einer ausführlichen Rede Jesu entnommen. Er ist gerade dabei, sich mit Hinblick auf seine Rückkehr zum himmlischen Vater zu verabschieden. Dabei macht er nicht nur deutlich, dass seine Anhänger ohne seine physische Anwesenheit zurechtkommen müssen; er verheißt ihnen den Heiligen Geist, der sie trösten und stark machen wird. Insofern bleiben sie nicht allein zurück. Sie sind nicht auf sich allein gestellt. Durch die Kraft des Glaubens und mit Christus geistlich verbunden werden sie fähig, das Leben hier auf Erden zu bestehen. Der sich Verabschiedende ist niemand anderes als der Auferstandene. Dies ist ganz wichtig festzuhalten. Weil er selber den Tod überwunden und von Gott unzerstörbares Leben empfangen hat, sollen auch seine Jünger an dieser Wirklichkeit Anteil bekommen. Er selber bürgt dafür, dass sie der Macht des Lebens vertrauen. Sie werden sich trotz mancher Krisen nicht entmutigen lassen, weil sie aufgerichtet werden, weil sie auf die Zukunft hin ausgerichtet bleiben, die Gott geben will. Insofern sind alle Christen zu diesem „Leben“ besonderer Qualität berufen.

Lebendige Kirche

Es ist eine kostbare Erfahrung, in der Gemeinde sehen zu können, dass manches gewagt und zugleich gesegnet wird. Es gibt unter uns nicht nur die Menschen, die der Kirche des-

interessiert gegenüberstehen, fast ausschließlich negativ und darum sehr gerne austretend – es gibt die vielen Anderen, die nicht aufs Spiel setzen, was unser Gemeinwesen zusammenhält. Gerade diese Leute sind offen und wenn sie angesprochen werden, auch bereit, dies oder jenes in der Gemeinde zu tun. Ohne sie wäre Kirche ganz arm dran. Und es gibt auch jene, die an der Lebendigkeit interessiert sind. Sie sehen Potenziale, bringen sich ein, damit neue Zellen des Gemeindelebens entstehen. Unser Männerkreis, der Ende Oktober sein zehnjähriges Jubiläum feiert, ist dafür ein schönes und überzeugendes Beispiel. Dem Initiator Joachim Schuhfuß gebührt an dieser Stelle Respekt, Dank und Anerkennung! So ist das: Wo man auf das Ganze schaut, auf notwendig christliche Gemeinschaft, dort begegnet man jenem Leben, das Christus meint.

Die kleine Schraube

Sie sitzt in einem riesigen Panzerschiff zusammen mit tausend anderen Schrauben und hält zwei Stahlplatten fest zusammen. Eines Tages sagt sich die kleine Schraube: „Ich will es mir so richtig bequem machen; es ist ja meine Sache und die geht niemanden was an!“ Sie hatte keine Lust mehr, an ihrem Platz zu bleiben und ihre Bestimmung zu erfüllen. Als aber die anderen Schrauben hören, dass sich da eine verabschieden will, protestieren sie und rufen: „Bist du verrückt? Wenn du weggehst, dann wird es nicht lange dauern, bis auch wir herausfallen.“ Zwei große eiserne Rippen schlagen Alarm: „Um Gottes willen, haltet die Platten zusammen, denn sonst ist es auch um uns geschehen.“ Im Nu verbreitet sich das Gerücht durch das ganze Schiff: „Die

kleine Schraube will abhauen!“ Alles ist entsetzt. Der riesige Körper des Schiffes ächzt und bebt aus allen Fugen. Und alle Teile senden eine gemeinsame Botschaft an die kleine Schraube und bitten sie, an ihrer Stelle zu bleiben, sonst werde das ganze Schiff untergehen... (nach W. Hoff-sümmer, Kurzgeschichten 1).

Nicht selten begegnen uns heutzutage individualistische Eskapaden; Menschen, die das Verkümmern von Glauben, Kultur und Gemeinschaft in Kauf nehmen und dabei gar nicht sehen, was langfristig auf dem Spiel steht. Wie wohltuend, wenn Menschen dem widerstehen und sich einbringen, damit wir nicht alle eines Tages dem Egoismus völlig auf den Leim gehen. Solche Leute sind ein Schatz und ein Segen.

Gemeinschaft

„Die leibliche Gegenwart anderer Christen ist dem Gläubigen eine Quelle unvergleichlicher Freude und Stärkung“.

„Damit ist zugleich das Ziel aller Gemeinschaft der Christen deutlich: Sie begegnen einander als Bringer der Heilsbotschaft“.

„Es gibt wohl keinen Christen, dem Gott nicht einmal in seinem Leben die beseligende Erfahrung echter christlicher Gemeinschaft schenkt“.

(aus: Dietrich Bonhoeffer: Gemeinsames Leben, 1938)

Mögen wir Menschen treffen, die an die Kraft der Gemeinschaft glauben. Mögen wir selber zu ihnen gehören und dadurch einander helfen.

Mit herzlichen Grüßen

Dieter Postel

Inhalt:

Seite 3	Aus WIR wird Gemeinsam
Seite 4+5	95 Jahre Frauenhilfe Jüchen
Seite 6	Mitarbeitendengeburtstage, Sammlung für Bethel
Seite 7-9	10 Jahre Männerkreis • Möchten Sie Gastgeber sein? • Frauenfrühstück
Seite 10-12	Kinder- und Jugendseiten
Seite 13-14	Bericht von der Worms-Reise • Einladungen
Seite 15+16	Gemeindefest 2022
Seite 17	Ankerplatz
Seite 18	Freud und Leid
Seite 19	Auf einen Blick
Seite 20	Gottesdienste + Kollekten

Aus WIR wird Gemeinsam

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe der WIR halten Sie die letzte Kirchenzeitung im gewohnten Aussehen und Umfang in Ihren Händen. Wie Sie sicherlich in der Vergangenheit schon bei verschiedenen Gelegenheiten vernommen haben, steht unsere Kirchengemeinde vor einer Fusion. Dies hat neben sehr umfangreichen organisatorischen Aufgaben auch zur Folge, dass sich das Mitteilungsmedium Kirchenzeitung anpassen wird. Das „Wir“ in der WIR bleibt Ihnen aber gewiss erhalten, denn der neue Name zeigt deutlich, dass das gemeinsame Handeln im neuen, fusionierten Rahmen im Fokus bleiben wird. So wird also die neue Kirchenzeitung folgerichtig den Namen **Gemeinsam** tragen.

Nach wie vor wird es sechs Ausgaben pro Jahr geben und so werden Sie demnächst mit dem Erscheinungszeitraum Dezember/Januar

zum ersten Mal die neue **Gemeinsam** erhalten. Bis dahin ist allerdings noch einiges zu tun. In erster Linie muss das Layout angepasst werden, denn auch hier wird es einige Änderungen geben. Es war allen Beteiligten aus dem Bereich Redaktionsarbeit wichtig, dass sich alle im neuen Rahmen gleichermaßen wiederfinden können. Natürlich wird sich auch die Auflage und die Anzahl der Seiten pro Ausgabe erhöhen. Insgesamt wird die neue Kirchenzeitung also noch mehr Informationen und Interessantes enthalten.

Wie gewohnt wird Ihnen die **Gemeinsam** durch ehrenamtliche Verteiler*innen zugestellt. An dieser Stelle bedanken wir uns bereits jetzt schon bei den Verteiler*innen aus Otzenrath und Hochneukirch, denn sie müssen künftig zweimal mehr durch die Lande gehen. Herzlichen DANK an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden!

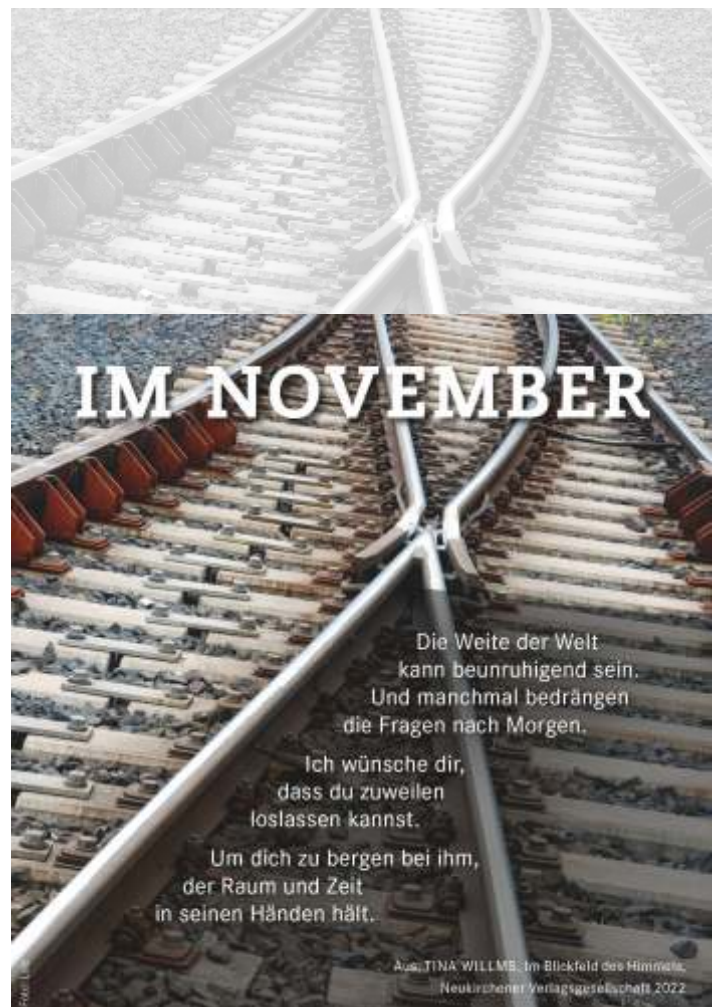
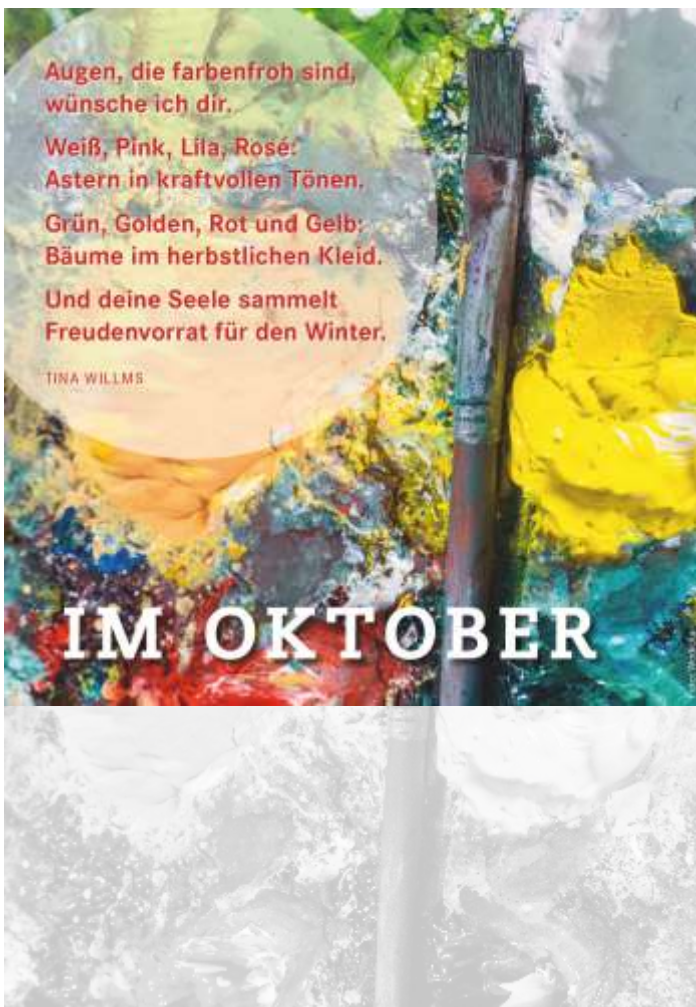
Wie es nun einmal so ist - es wird nicht gleich alles perfekt über die Bühne gehen, aber wie immer geben alle Beteiligten ihr Bestes und wollen für ein gutes Ergebnis sorgen. Sehen Sie es uns also bitte nach, wenn uns anfangs der eine oder andere kleine Fehler unterlaufen sollte. Über freundliche Hinweise, Fragen oder Reaktionen freuen wir uns aber sehr. Die Mailadresse lautet:

**redaktion.kirchengemeinde-
juechen@ekir.de**

Wie gehabt wird diese Mailadresse der Redaktion auch immer in der Kirchenzeitung genannt (vgl. Seite 19 in dieser Ausgabe).

Das Redaktionsteam freut sich auf die gemeinsame Gestaltung Ihrer künftigen Kirchenzeitung und grüßt Sie herzlich!

Patricia Heeck





24. Frauenhilfsausflug nach Köln

Liebe Leserinnen und Leser,

die Historie der Frauenhilfe möchten wir Ihnen in wenigen Worten darstellen:

Im Jahre 1899 unter der Schirmherrschaft der Kaiserin Auguste Victoria gegründet, entwickelte sich die Evangelische Frauenhilfe schnell zu einer Bewegung, die sich über ganz Deutschland ausbreitete. Darüber hinaus bot diese Neugründung den Frauen im kirchlichen Raum die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren und gesellig zusammen zu kommen, denn in jener Zeit waren gerade die Frauen aus dem gesellschaftspolitischen Leben nahezu ausgeschlossen.

Im Jahre 1927 gründete Christina Haarbeck (auf dem Foto oben 4. von rechts), Ehefrau des damaligen Pfarrers, die Frauenhilfe in der Ev. Kirchengemeinde Jüchen. Der Gründungstag war der 27. Oktober 1927. Frau Haarbeck sprach in vor-medialen Zeiten in 150 persönlichen Besuchen viele Frauen an und

fand so ca. 20 Gründungsmitglieder. Das Ziel ihrer Einladungen für die Frauenhilfe war es, ganz bewusst Hausfrauen anzusprechen und deren Interesse an regelmäßigen Treffen und auch an ehrenamtlicher Arbeit innerhalb der Kirchengemeinde zu wecken.

1934 – 7 Jahre später erlebte die Frauenhilfe einen großen Mitglieder einbruch. Das lag daran, dass parallel die NS-Frauenschaft in Jüchen gegründet wurde und sich viele Frauen dort trafen. Diese neue Vereinigung war der Gegenpol zur kirchlichen Frauenhilfe.

Am 26. Februar 1945 fand dann das erste Treffen nach dem Krieg statt und man hatte die schwierigste Phase in der Geschichte der Frauenhilfe überstanden. Durch den Zuzug vieler Vertriebenen ab 1945 vergrößerte sich die Frauenhilfe beträchtlich, so dass neue Gruppen in Gierath und Gubberath entstanden.

Bis zum heutigen Tag besteht die

Frauenhilfe in ihrer ursprünglich gedachten Form als Treffpunkt für alle interessierten Frauen fort.

Zur Zeit treffen sich ca. 25 aktive Mitglieder im Alter von 50 bis 90 Jahren einmal monatlich im Gemeindehaus, um sich bei Kaffee und Kuchen, bei Bibelarbeit und zur Besprechung aktueller Themen persönlich auszutauschen. Ein wesentliches Anliegen ist neben der Freude am Miteinander auch die Stärkung des Gemeindelebens und das soziale Engagement, z.B. durch die Unterstützung verschiedener caritativer Einrichtungen durch Spenden (Kindernothilfe, Hephata u.a.)

Frauenhilfe heute - aktueller als je zuvor!

Vieles vergeht, die Frauenhilfe bleibt – sie hat sich über Jahrzehnte bewährt und ist in ihrer traditionellen Form heute notwendiger und aktueller denn je!

Fünf gute Gründe für die Frauenhilfe:

- Der demographische Wandel lässt die Zahl der älteren und alten Frauen stetig steigen – wir sind gesünder, mobiler, offener, interessierter als je zuvor. In der Frauenhilfe kann diese mentale Offenheit gemeinsam gelebt und vertieft werden.

- Die Vielfalt der Biographien unserer Mitglieder bereichert uns alle – wir tauschen uns aus, wir lernen voneinander und bringen uns mit all unseren Fähigkeiten in die Frauenhilfe und das Gemeindeleben ein. Wir gestalten Gottesdienste, besuchen erkrankte Frauenhilfe-Mitglieder und sammeln Spenden für caritative Zwecke.

- Ein vielfältiges Jahresprogramm mit interessanten Referentenvorträgen, mit Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung, mit Bibelarbeit durch Pfarrer Porkolab und gemeinsamem Gebet bietet Abwechslung, Inspiration und eine gute Basis für den Austausch.

- Die Frauenhilfe unterstützt neue Gemeindemitglieder, sich in die Gemeinde einzufinden, Bekanntschaften zu schließen und Gleichgesinnte zu treffen. Nicht nur in der monatlichen Frauenhilfe, sondern auch im sonntäglichen Gottesdienst und beim anschließenden Kirchenkaffee treffen wir uns und halten so regelmäßig Kontakt.

- Die Digitalisierung schreitet mit riesigen Schritten voran – kaum noch ein Amt kann persönlich besucht werden – Corona hat diesen Trend deutlich verstärkt. Wie schön, dass wir da mit unseren persönlichen Treffen einen Gegen-trend setzen und uns noch ganz analog verstehen und austauschen.

Herzliche Grüße

Irmgard Coenen



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf oder einen Besuch bei uns in der Frauenhilfe oder im Gottesdienst. Unsere nächsten Termine:

Mittwoch, 5. Oktober 2022, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Jüchen

Mittwoch, 2. November 2022, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Jüchen

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Jüchen, Adventsfeier

Sonntag, 4. Dezember 2022, 10:15 Uhr, Hofkirche Jüchen. Wir feiern das 95jährige Bestehen der Evangelischen Frauenhilfe Jüchen mit einem Festgottesdienst.



15. - 18. November 2022

Auch in diesem Jahr sammelt die Ev. Kirchengemeinde Jüchen für die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

Gesammelt werden: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Abgabestellen:

vom 15.11. bis 18.11.2022 von 09:00 bis 11:00 Uhr und
Ev. Gemeindehaus Jüchen von 17:00 bis 19:00 Uhr
Markt 33
Küsterin Frau Schmidt

vom 15.11. bis 16.11.2022 von 16:00 bis 18:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Str. 31
Küsterin Frau Hemann

vom 15.11. bis 18.11.2022 tagsüber
Baumschule Topphoff
Aldenhoven

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:
Die von Bodelschwingschen Anstalten sowie die Evangelische Kirchengemeinde Jüchen.

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Oktober

- 2. Hilde Chastenier
- 6. Elke Joeres
- 7. Karin Schlösser
- 11. Hanna Liefländer
- 12. Elke Zoeller
- 13. Jil Semmel
- 24. Rene Bamberg
- 25. Patrick Nilgen

November

- 1. Mailin Paulus
- 3. Svenja Wassenberg
- 11. Sinah Jöschke
- 13. Rolf Schlösser
- 16. Ute Wimmers-Verhoeven
- 19. Irmgard Pehle
- 28. Jörg Sponholz

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte unserem Gemeindebüro mit. Anschrift und Telefon siehe Seite 15.



Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! «

Monatspruch
NOVEMBER
2022

JESAJA 5,20

Groß und **wunderbar** sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine
Wege, du König der Völker. «

Monatspruch
OKTOBER
2022

OTTEMBARUNG 15,3

10 Jahre Männerkreis

„Sag mir, wo die Männer sind, wo sind sie geblieben?...“, mit dieser Frage begann vor 10 Jahren unser Einladungsschreiben an alle Männer unserer Kirchengemeinde über vierzig. Gut besuchte Frauenkreise gab es seit langem, aber bei den Männern herrschte Fehlanzeige, kein Ruhmesblatt für die Männerriege. Wir wollten das ändern, zumindest einen Versuch starten, den Männern auf ihre Interessen ausgerichtete Treffen und Themen anzubieten. Pfarrer Horst Porkolab war sofort „Feuer und Flamme“. Aber wie organisieren wir das, denn blauäugig wollten wir an das Projekt nicht herangehen. Zum Glück kannte ich den Leiter des Männerkreises in Hückelhoven, Detlef Fox, sehr gut. Bei ihm habe ich mir Informationen geholt und an einem „Probeabend“ teilgenommen.

Mitstreiter waren schnell gefunden. Mit Theo Secker und anderen trieben wir die Gründung des Kreises voran und legten den 31.10.2012 als Gründungstag fest. Der Reformationstag schien uns dafür besonders geeignet, denn mit reformatorischem Elan wollten wir an die Arbeit gehen. Nach dem Gottesdienst trafen wir uns mit der Gemeinde und dem Männerbeauftragten der Landeskirche im Gemeindehaus, informierten über unser Vorhaben und rührten kräftig die Werbetrommel. Der Abend machte Mut, zum ersten offiziellen Treffen im November mit Bürgermeister Harald Zillikens als Referenten zu aktuellen Themen unserer Stadt Jüchen einzuladen. Unsere Angst, dort nur mit wenigen Teilnehmern zu sitzen, war unbegründet, denn es kamen rund fünf- undzwanzig Männer, um zuzuhören und zu diskutieren.

Aus diesen Anfängen hat sich ein Kreis mit rund 30 bis 35 Mitgliedern gebildet, von denen je nach Veranstaltung und Termin 20 bis 25 teilnehmen. Dazu zählen auch Freunde aus Kelzenberg, Wickrathberg und der katholischen Kirchengemeinde



Jüchen. Es herrscht bei uns eine lebendige, ökumenische Gemeinschaft, offen für jeden, der sich zu christlichen Werten bekennt.

Leider mussten wir uns in den zehn Jahren von einigen lieben Freunden verabschieden. Stellvertretend sei Pfr. i.R. Heinz Berthold genannt, der uns fünf Jahre geistlich begleitet und viele Impulse gegeben hat. Sie bleiben uns in guter Erinnerung.

Unsere monatlichen Treffen bieten einen weit gefächerten Mix: Religiöse Themen (Synagogen- und Moscheebesuch, Vortrag Pfr. Clancett, biblische Weinprobe im Nikolauskloster), Betriebsbesichtigungen (Feuerwehr Jüchen, Mercedes Sprinterwerk Düsseldorf, Ford Köln), Fahrten mit historischer Straßenbahn und dem Feuerlöschboot Dortmund, Besuch Fußballmuseum Dortmund und Borussia-Museum MG, Stadtführungen in Köln, Münster und Xanten, Museums- und Ausstellungsbesuche, Filmabend, Informationen zu Patientenverfügung/Erbrecht, Vorträge zu Geschichtsthemen - nur ein kleiner Ausschnitt aus einer Vielzahl weiterer Aktivitäten.

Traditionell wird das Jahr mit einem Männerfrühstück begonnen, bei dem wir das vorgesehene Veranstal-

tungsprogramm besprechen. Der Grillabend im Sommer dient der Geselligkeit.

Drei Höhepunkte sind noch besonders hervorzuheben: die Fahrten zur Meyerwerft Papanburg und zu den Thyssen-Krupp Hüttenwerken Duisburg, sowie die Veranstaltung am 03.10.2015 zum 25. Jahrestag der Wiedervereinigung mit Pfarrer i.R. Arne Witting aus Weimar als Prediger und anschließenden Berichten unseres Bürgermeisters bzw. Bundestagsabgeordneten als Zeitzeugen dieses epochalen Ereignisses. Leider hat auch uns die Corona Pandemie zur Einschränkung gezwungen. Wann immer die Infektionslage es zuließ, haben wir einzelne Treffen organisiert, waren aber sehr vorsichtig, um uns Ältere nicht zu gefährden. Unser Wunsch ist, bald wieder zu einem monatlichen Rhythmus zurückzukehren.

Mit der Gemeinde haben wir unseren Männerkreis gegründet, mit der Gemeinde wollen wir auch das Jubiläum feiern. Pfarrer Horst Porkolab, geistlicher Leiter und aktives Mitglied unseres Kreises, hat uns angeboten, das wieder am Reformationstag zu tun. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Achim Schuhfuß

Einladung zur Jubiläumsfeier am 31. Oktober 2022



Herzliche Einladung zur Jubiläumsfeier am **31. Oktober um 18 Uhr** in der **Hofkirche Jüchen**. Nach dem Festgottesdienst bitten wir zum gemütlichen Beisammensein in unser Gemeindehaus nebenan. Wir freuen uns, auf Segenreiches zurück zu blicken und Gleiches für die Zukunft zu erhoffen.

Das Presbyterium

Möchten Sie Gastgebernde sein?

Corona hat vieles ausgebremst, den Lebendigen Adventskalender aber hat das Virus nicht stoppen können. So haben wir diese abendlichen Treffen im Freien ab 19 Uhr für etwa eine gute halbe Stunde auch in den beiden letzten Jahren einfach durchgezogen und uns gefreut, dass Begegnung und Gemeinschaft trotz Krisen ansteckungsfrei möglich sind. Von dieser Überzeugung wollen wir uns bewusst auch diesmal motivieren lassen! Lassen auch Sie sich darauf ein! Reißen Sie sich in die Schar der Gastgebernden ein! Wenn Sie dabei sind, freuen wir uns sehr! Der Aufwand ist überschaubar: Etwas Punsch und Plätzchen organisieren, ein paar Liedblätter machen lassen, zwei Texte (Gedicht oder Geschichte passend zum Advent) aussuchen – und fertig. Möchten Sie einladen? Dann tätigen Sie Ihre **Anmeldung bis Mitte November unter 02165 7011**. Wir helfen mit Rat und Tat gerne weiter.

Ihre LAK-Fans



Akteure fürs Krippenspiel gesucht!

Für den Nachmittagsgottesdienst an Heiligabend möchten wir wieder ein schönes Krippenspiel einüben, um den Besucherinnen und Besuchern, sehr wohl unseren Familien, aber auch uns selbst Freude zu bereiten. Bist DU dabei? Wir freuen uns, wenn du mitmachst! Bestimmt finden wir eine passende Rolle für dich. Damit wir rechtzeitig planen können, bitten wir deine Eltern um eine **telefonische Anmeldung bis Ende Oktober in unserem Gemeindebüro Jüchen (02165 7001)**. Danach gibt es weitere Infos. An Weihnachten im Glanz der geschmückten Hofkirche die Geburt Jesu zu feiern und sich dabei aktiv einbringen, ist etwas ganz Besonderes! Danke, dass DU mitmachst!

Das Kindergottesdienstteam



Einladung zum Frauenfrühstück am 5. November

Liebe Besucherinnen des Frauenfrühstücks!

Nach langer „Coronapause“, freuen wir uns, Sie/euch nun wieder einladen zu können. Unser nächstes Frauenfrühstück soll stattfinden am

Samstag, dem 5. November 2022 ab 9:30 im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Jüchen Markt 33, Jüchen.

Zu Gast sein wird **Frau Dr. Ute Horn**, diesmal mit dem Thema **„Hauptsache gesund ... als das Leben stehen blieb.“**

Viele von Ihnen kennen Frau Dr. Horn schon von unserem letzten Frauenfrühstück, und wir sind sehr froh, dass sie uns auch für den jetzigen Termin zugesagt hat, zumal wir die Einladung ja leider zwei Mal verschieben mussten.

Wundern Sie sich bitte nicht, dass wir coronabedingt einige Änderungen vornehmen müssen, für die wir um Ihr Verständnis bitten! So wird es das Frühstück diesmal nicht als Buffet, sondern in Form von belegten Brötchen geben.

Der Einlass ist diesmal erst ab 9:00 Uhr! Dann sind unsere Vorbereitungen abgeschlossen, und wir können Sie in Ruhe willkommen heißen und unsere Anmelde Listen abgleichen.

Der Kostenbeitrag bleibt (bis auf weiteres) bei 5 EUR. Ist doch schön, wenn heutzutage mal etwas nicht teurer wird! Trotzdem freuen wir uns natürlich über ein wenig Futter für unser Schweinchen Pinky!

Zu Ihrem eigenen Schutz und dem Schutz der anderen gehen wir davon aus, dass Sie so wie wir vollständig geimpft und/oder genesen sind.

Bitte bringen Sie Ihren medizinischen Mund-Nasenschutz mit und tragen Sie ihn bis zu Ihrem Platz. Sollte es bis zum 05.11. weitere, jetzt noch nicht bekannte Schutzbestimmungen wie z. B. eine Testpflicht geben, bitten wir, diese zu beachten.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28.10.22 diesmal nur bei: Irmgard Pehle, Tel. 02181/48887 oder per Mail an i.pehle@gmx.de.

So haben wir einen besseren Überblick über die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen für den Fall, dass es bis dahin wieder Einschränkungen bei der Teilnehmerzahl geben sollte. Bitte geben Sie uns deshalb Ihre Telefonnummer an, falls wir Ihnen absagen müssten.

Wir freuen uns, Sie/euch wiederzusehen und wünschen weiterhin alles Gute!

Bleiben Sie gesund – bleibt gesund!

Liebe Grüße

Ihr/euer Frauenfrühstücksteam



Kinder- und Jugendtreffs

Auch nach den Herbstferien sind unsere Kinder- und Jugendtreffs wieder für dich geöffnet. In allen Häusern haben wir alles nochmal wieder besonders hübsch gemacht. Komm also gerne vorbei! Wir warten mit vielen tollen Aktionen auf dich. Im Herbst werden wir natürlich zusammen kochen, Kürbisse schnitzen, bunte Blätter pressen und einen Ausflug zur Streuobstwiese machen. Es lohnt sich also dabei zu sein. Such dir einfach den für dich passenden Treff aus und sei dabei. Orte, Zeiten und Ansprechpersonen findest du auf Seite 17 in dieser Ausgabe.



Foto-Projekt

Kurz nach den Sommerferien haben sich 6 Jugendliche aus der Gemeinde gemeinsam mit Fotografin Meike Greitzke ausgestattet mit Handys und Kameras auf den Weg durch die Stadt gemacht. Ziel war es, Jüchen mit den Augen der Jugendlichen zu sehen und sowohl schöne, als auch eher „dunkle Ecken“ der Stadt zu finden und diese künstlerisch festzuhalten. Es sind beeindruckende Ergebnisse dabei herausgekommen. Die Fotos sind noch bis zum Jahresende im Flur im Gemeindehaus in Jüchen zu betrachten.

Heimatküche

Gemeinsam mit Hoch3 veranstalten wir im November und Dezember ein vom Land NRW gefördertes Vorhaben zur Jüchener Heimatküche. In diesem generationsübergreifenden Projekt bringen wir Jugendliche und Senioren der Stadt an einen Tisch, bzw. in eine Küche. Zusammen schauen wir uns alte Rezepte und Familientraditionen an, um diese Gerichte dann schlussendlich zu kochen und natürlich auch zu essen.

Denn wie sagt Tim Mälzer so schön: „Essen stiftet Identität. Essen ist Heimat auf dem Teller“.

Diesem Gefühl möchten wir nachspüren und so an mehreren Samstagen Heimat schmecken.



Jung und alt gemeinsam an Herd und Tisch:

- generationsübergreifend
- regional
- traditonell
- LECKER

Ferienfreizeiten - Rückblick und Ausblick

Im Sommer war unser Jugendteam wieder mit vielen von euch unterwegs. Beim Bauspielplatz in Hochneukirch haben wir gemeinsam mit dem Team vom Jugendcafé B@mm fünf Tage lang mit euch gebaut, gesägt, gehämmert und zum Schluss alle Buden wunderschön angemalt. Wie auch in den letzten Jahren war es wieder ein echter Riesen-Bauspielplatz, denn gut 140 Kinder waren dabei. Neu in diesem Jahr war, dass unser Jugendteam die Küchenleitung übernommen und für das leibliche Wohl der Kinder und Teamer:innen gesorgt hat.

In der Mitte der Ferien haben wir uns dann auf den Weg nach Italien in die Nähe von Rom gemacht. Am Strand von Lido di Ostia haben wir unsere Zelte aufgeschlagen und uns zwei Wochen bei bestem Wetter die Sonne auf den Pelz scheinen lassen. Mit den 19 Jugendlichen haben wir aber natürlich nicht nur die freie Zeit am Strand gelegen, sondern auch gemeinsam gekocht, gespielt und mehrere Ausflüge gemacht. So waren wir natürlich einen ganzen Tag in Rom und haben uns das Kolosseum, den Circus Maximus, den Trevi-Brunnen, den Petersdom und die vielen weiteren sehenswerten Orte dieser geschichtsträchtigen Stadt angeschaut. Aber auch Ostia und ein nahegelegener Freizeitpark standen auf unserem Programm.

Zu guter Letzt waren wir dann, wie auch in den letzten Jahren, im Münsterland zelten. Neben Lagerfeuer, Stockbrot und vielen Abenteuern im Wald, standen in diesem Jahr einige Detektivaufgaben auf dem Programm. Um erfolgreich alle Rätsel zu lösen, waren Teamgeist, Ideenreichtum und die nötige Portion Glück die wichtigsten Fähigkeiten, die die insgesamt 21 jungen Detektiv:innen mitbringen mussten. Selbstverständlich waren wir auch wieder im Schwimmbad und haben uns im Ketteler Hof ausgetobt.



Hier schon mal eine grobe Übersicht – in der nächsten Zeitung folgen dann alle Details und ab November starten wir mit der Anmeldung. Ihr könnt euch aber jetzt schon unter juechen@ekir.de vormerken lassen.

Osterferien 2023:

- Familienfreizeit zur Jahreslosung in der ersten Ferienwoche
- Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer für Jugendliche in der zweiten Ferienwoche

Sommerferien 2023:

- Riesen-Bauspielplatz in Hochneukirch in der ersten Ferienhälfte
- Jugendfreizeit nach Dänemark in der dritten und vierten Ferien-woche
- Kinder-Zeltfreizeit am Ende der Ferien

Herbstferien 2023:

- Kinderfreizeit ins Sauerland in der ersten Ferienwoche



Stellenausschreibung

Wir, die Ev. Kirchengemeinde Jüchen im Kirchenkreis Gladbach-Neuss, eine lebendige Gemeinde mit ca. 4000 Gemeindemitgliedern und vielfältigen Aktivitäten für Junge und Junggebliebene suchen zum 01.01.2023 eine Persönlichkeit für eine Stelle als

Jugendleiter:in (m/w/d)

mit pädagogischer Ausbildung, eine/n Erzieher:in (m/w/d), eine/n Sozialpädagog:in / Student:in im höheren Semester (m/w/d) oder eine/n Sozialarbeiter:in (m/w/d), kirchliche (Berufs-) Erfahrung ist gewünscht, wird aber nicht vorausgesetzt.

Der Stellenumfang beträgt 100%. Die Stelle ist unbefristet.

Ihr Aufgabenfeld umfasst:

Teiloffene Jugendarbeit der Gemeinde

Kinder- und Jugendfreizeiten

Projekte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Begleitung und Weiterentwicklung des Teams aus ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen

Was wir erwarten:

- Koordination, Weiterführung und zeitgemäße Weiterentwicklung unserer Kinder- und Jugendarbeit in unseren vier Gemeindezentren in Zusammenarbeit mit unserem Jugend-Team aus einem hauptamtlichen Kollegen, Honorarkräften, Mini-Jobbern und Ehrenamtlichen.
- Kontaktfreudigkeit im Umgang mit jugendlichen und erwachsenen Teamer:innen, sowie Begleitung und Förderung der ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, auch am Wochenende und für Ferienfreizeiten
- Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien
- Teamfähigkeit

Was wir bieten:

- Eine Vollzeitstelle (39 Stunden – 100% Stellenumfang), unbefristet
- Möglichkeiten eigene Akzente zu setzen und neue Wege zu beschreiten
- geeignete und gut ausgestattete Jugendräume
- Vergütung nach BAT-KF einschließlich zusätzlicher Altersversorgung

Ansprechpartner für Rückfragen:

Diakon Rene Bamberg (Sozial- & Gemeindepädagoge), Tel.: 02165-7002

Pfarrer Horst Porkolab (Vorsitzender d. Presbyteriums), Tel.: 02165-7011

Ihre Bewerbung einschließlich Zeugniskopien und Referenzen senden Sie bitte bis zum **01.12.2022** in digitaler Form an juechen@ekir.de oben genannte E-Mail-Adresse.

Drei Superlative!

Beschaulich liegt die mittelgroße Stadt Worms eingebettet im flachen Wonnegau südlich von Mainz. Neben benachbarten Großstädten fällt sie kaum ins Gewicht. Doch, wenn es um einmalige historische Besonderheiten geht, hat sie die Nase vorn: Hier finden wir neben Spuren der Nibelungensage einen tausendjährigen Dom, das weltweit größte Reformationsdenkmal und den ältesten jüdischen Friedhof Europas.

Diese Besonderheiten in Augenschein zu nehmen, war das allgemeine Ziel unserer Reise an einem Wochenende Mitte Juli. Eine kleine Gruppe machte sich in Fahrgemeinschaften auf den Weg. Nach zweieinhalb Stunden grüßten uns von weitem bereits die Silhouetten des Doms. Angekommen stärkten wir uns mit einem Kaffee, um danach den interessanten Infos einer Gruppenführerin zu lauschen. Zweifelsfrei war der Höhepunkt dieses Vormittags das Verweilen an einem Ort mit weltgeschichtlicher Bedeutung: An der Stelle, wo Martin Luther 1521 vor Kaiser und Reich seine Widerrufungsverweigerung vortrug, dem früheren Bischofspalast, steht heute – nach dessen Zerstörung – ein Park mit Schautafeln und einer begehbaren Bronzeskulptur (Schuhe, Größe 62). Hier wurde Geschichte geschrieben, die im Prinzip persönliche Gewissensentscheidung im modernen Europa bis heute nachwirkt.

Am Nachmittag nahmen wir dann das reiche jüdische Erbe dieser Stadt in den Blick. Anhand der Daten einer weiteren Gästeführung konnten wir uns in der Synagoge ein Bild machen. Später staunten wir im Raschi-Haus über zahlreiche Exponate und schließlich waren wir sehr berührt beim Gang über den Heiligen Sand, den jüdischen Friedhof, auf dem u.a. bedeutende Rabbiner ruhen, deren Gedanken für das weltweite Judentum von großer Bedeutung sind.



Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Magnuskirche, übrigens der ältesten evangelischen Kirche Südwestdeutschlands, in der bereits 1521 reformatorisch gepredigt wurde. Natürlich haben wir uns auch den Dom Sankt Peter angeschaut. Und das gigantische Reformationsdenkmal von Ernst Rietschel (1868), das in Form einer Burg konzipiert u.a. neben Luther eine Reihe weiterer Persönlichkeiten zeigt, die für die Erneuerung der Kirche einstanden.

Alles in allem: Es war ein dichtes Wochenende mit nachhaltigen Eindrücken bei bestem Sommerwetter. Die Gemeinschaft und die gute Stimmung kamen u.a. bei Pfälzer Spezialitäten keineswegs zu kurz.

Bereichert kehrten wir zurück mit der festen Überzeugung, dass sich dergleichen Fahrten immer lohnen. Sie reißen sich ein in eine lange Tradition von Fahrten, in der das Kirchlich-Theologische ausschlaggebend ist. Es sind weder Freizeiten noch Erholungsurlaube, sondern bewusste Chancen, etwas für die eigene Identität und die Vertiefung des Glaubens zu tun. Dies bewusst zu ermöglichen, ist evangelische Verantwortung für andere und sich selbst. Schön, wenn bei der nächsten Fahrt viele dabei sind. Herzlich willkommen!

Worms – letztes Jahr jährte sich zum 500. Mal das mutige Auftreten Luthers vor Kaiser Karl V. Durch die Lektüre der Bibel hatte er zu einem

Standpunkt gefunden, der Protest gegen ungute Entwicklungen in der Kirche nötig machte. Sind wir Heutigen bereit, Entwicklungen unserer Gemeinden am Wort der Heiligen Schrift zu messen und auch zu korrigieren? Von Luther kann man dies lernen und öffentlich vertreten: „Solange mein Gewissen durch die Worte Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, weil es unsicher ist und die Seligkeit bedroht, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen“ (Reichstag zu Worms, 18.04.1521)

Horst Porkolab

In Gottes Gegenwart eintreten



Einmal im Jahr feiern wir anstelle des Sonntagsgottesdienstes eine Abendandacht, deren Schwerpunkt darin besteht, in einer besonderen Atmosphäre zur Ruhe zu kommen und Gottes Geist Raum zu geben. Typische Gesänge, Lichtoptik, gesammelte Stille unterstützen dabei. Diesmal werden Kurztexte eingestreut vom großen Frommen des Niederrheins Gerhart Terstegen aus seinem Büchlein „Geistliches Blumengärtlein inniger Seelen“.

Ganz herzlich möchten wir einladen zur

**Taizéandacht am Sonntag,
13. November 2022, 18 Uhr
in der Hofkirche Jüchen.**

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch bei Tee und Plätzchen. Wir freuen uns über regen Besuch!

Gemeindestammtisch mittendrin

Wir sagen Danke!

Im März diesen Jahres hat uns die Sparkasse Neuss-Jüchen mit einem Betrag von 500 Euro unterstützt. Diese Mittel konnten sinnvoll eingesetzt werden im Bereich der Erwachsenenbildung. Für die hilfreiche Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Der Stiftungsrat

Rückblick auf das Gemeindefest

Nach zweijähriger Zwangspause tat es richtig gut, Gemeinde mal wieder zahlreich, aktiv, bunt und wohlgelaunt zu erleben! Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren waren vertreten. Neben dem Gottesdienst wurde ein abwechslungsreiches Programm angeboten und gerne angenommen. Zur Bilanz: 75 Gottesdienstbesucher, rund 100 Festteilnehmende, 25 gestiftete Kuchen, 20 Personen umfassendes Anpackteam, optimales Wetter und... viele Fotoaufnahmen. Hier ein paar Eindrücke davon, die rückblickend dankbar stimmen und dazu motivieren, das nächste Gemeindefest in den Blick zu nehmen. Herzlichen Dank allen, die durch Mitwirkung und Teilnahme zum diesjährigen Gelingen beigetragen haben. Wir durften lebendige Kirche erfahren!

Horst Porkolab



Dank an Christine Hemann

Liebe Christine,

du hast 2013 den Küsterdienst in Bedburdyck übernommen. Es war für unsere Kirchengemeinde eine gute Entscheidung, denn wir haben dadurch eine motivierte und aktive Mitarbeiterin gewinnen können.

An verschiedensten Stellen hast du dich engagiert eingebracht, Glauben und Leben mit uns geteilt, für gute Stimmung gesorgt. Gerne denken wir an gemeinsame Zeit zurück.

Nun hast du an der Schule eine Vollzeitstelle für Hauswirtschaft, dein gelerntes Fach, erhalten und kannst den Küsterdienst nebenher nicht mehr ausreichend wahrnehmen.

An dieser Stelle sagen wir Dank für die stets gute Zusammenarbeit mit dir sowie für die Mitunterstützung deiner Familie und Schwiegereltern!

Für den neuen beruflichen Abschnitt wünschen wir dir viel Erfüllung und Gottes Segen. Schön, dass wir uns in der Gemeinde weiterhin begegnen werden.

Am Sonntag, 29. Januar 2023 findet um 9 Uhr im Gemeindehaus Bedburdyck die Verabschiedung mit anschließendem Beisammensein statt (an diesem Sonntag entfällt der Gottesdienst in Jüchen).

Die Kirchengemeinde ist dazu ganz herzlich eingeladen.

Horst Porkolab



Küsterstelle zu besetzen!

Die Ev. Kirchengemeinde Jüchen sucht **ab 01.01.2023** eine Person zur Wahrnehmung von Küstertätigkeiten im Bereich Bedburdyck, Gierather Straße 31. Dazu zählen Vorbereitung und Nachbereitung von monatlich zwei Sonntagsgottesdiensten (plus Gottesdienst an zweiten Feiertagen), einem Frauenkreistreffen, einem Kindergottesdienst pro Quartal, einem gelegentlichen Sommerfest.

Desweiteren gehört zu den Aufgaben die Reinigung der Räume, die Aufsicht über die Gerätschaften und die Pflege der Hausumlage.

Wir wünschen uns eine motivierte Person, die sich gerne einbringt und unsere Wertvorstellungen mitträgt. Wir bieten einen Minijob (unbefristete geringfügige Beschäftigung) auf 520-Euro-Basis, feste sowie flexible Dienstzeiten und ein gutes Arbeitsklima.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung an unser Gemeindebüro, Markt 33 in 41363 Jüchen.

Herzlichen Dank.

Das Presbyterium

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbelgruppe

von ca. 1/2 - 3 Jahre
Gemeindehaus Jüchen
dienstags 10 - 11:30 Uhr

Kontakt:
Daniel Schollän, 0177 6531088
Maike Rösner-Kunze, 0176 82283500

Kindertreffs

von 6 - 11 Jahre
Gemeindehaus Bedburdyck
dienstags, 15 - 18 Uhr

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 15 - 18 Uhr

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendtreffs

ab 12 Jahre
Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 18 - 21 Uhr

Gemeindehaus Bedburdyck
freitags, 17 - 20 Uhr

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendmitarbeitende

Team-Treffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.

25. - 27.11.2022 Team-Fahrt nach Rheurdt

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendgottesdienste und Hauskreise

Kontakt:
Rene Bamberg, 0175 9859570

Jugendchor

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 19 - 20:30 Uhr

Kontakt:
Stefanie Richter, 0174 2711739



FÜR ERWACHSENE

Frauenfrühstück

Gemeindehaus Jüchen
05.11.: Referentin Frau Horn

Kontakt:
Hanna Liefländer, 02165 7838

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck
mittwochs, 15 Uhr
12.10.: Vortrag über Siebenbürgen
09.11.: Jahreslosungsbild

Kontakt:
Käthi Hemann, 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 15 Uhr
05.10.: Erntedank
02.11.: Bibelarbeit

Kontakt:
Irmgard Coenen, 02165 2264
Mail: irmgardc@t-online.de

Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen
freitags, 20 Uhr
21.10.: Vorbereitung Taizéandacht
13.11.: Taizéandacht

Kontakt:
Michael Nolte, 02165 7572

Männerkreis

31.10.: Jubiläum
November: Thema offen

Kontakt:
Achim Schuhfuß, 02181 40617

Bibelgesprächskreis

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 10 Uhr
04.10.: Der Römerbrief
15.11.: Der Römerbrief
Kontakt: Dr. Angelika Merschensch-
Quack, 0172 6012711

Gymnastik

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs 9 - 10 Uhr/10 - 11 Uhr
Kontakt:
Fr. Lohmann-Hein, 02164 3770149

Plaudercafé

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 15 Uhr
11.10. + 25.10.
09.11. + 22.11.

Kontakt:
Else Grünter, 02165 879434

FÜR ALLE

Kinder- und Jugendbücherei

Öffnungszeiten:
mittwochs, 15 - 18 Uhr
donnerstags, 18 - 21 Uhr

Kirchenchor

Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 20 Uhr

Kontakt:
Rufus Voges, 02051 9488960

FÜR MITARBEITENDE

Kindergottesdienst- Helferkreis

Gemeindehaus Jüchen oder
Bedburdyck, nach Vereinbarung.

Kontakt:
Horst Porkolab, 02165 7011

Mitarbeitendenkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:30 Uhr
nach Vereinbarung

Kontakt:
H. Porkolab, 02165 7011

Besuchsdienstkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19 Uhr
21.11.

Kontakt:
H. Porkolab, 02165 7011

Vor Ort für Sie da



Pfarrer
Horst Porkolab
Markt 29, Jüchen
Tel. 02165 7011
horst.porkolab@gmx.de



Jugendleiter
Rene Bamberg
Fuchsberg 7, Jüchen
02165 7002 o. 0175 9859570
jugend.juechen@ekir.de



Organist/Chorleiter
Rufus Voges
Jasminweg 5, Velbert
Tel. 02051 9488960
Mobil: 0178 9616531



Verwaltungsangestellte
Karin Schlösser
Tel. 02165 7001



Küsterin in Jüchen
Irina Schmidt
Priesterath 42, Jüchen
Tel. 0163 9225092



Küsterin in Bedburdyck
Christine Hemann
Tel.: 02181 48526



Friedhofsbeauftragter
Norbert Dierkes
Tel.: 02165 8714474
norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro für Sie da:
donnerstags 13:00 - 14:00 Uhr

Ev.Kirchengemeinde Jüchen

Markt 33, 41363 Jüchen

www.ev-kirche-juechen.de

Bankverbindung: KD-Bank Duisburg
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12
BIC: GENODED1DKD

Ev. Gemeindebüro Jüchen

Markt 33, 41363 Jüchen

Tel. 02165 7001, Fax 5135

juechen@ekir.de

Geöffnet: Die + Do, jeweils 9 - 10 Uhr

Hofkirche und

Gemeindehaus Jüchen

Markt 31-33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck

Gierather Str. 31, 41363 Jüchen

Presbyterium

Pfarrer Horst Porkolab

Rene Bamberg
(Mitarbeitendenpresbyter)



Jacqueline Hieronymus
Am Gumpertzhof 18,
Meerbusch
Tel. 01578 9647424



Jürgen Hüsges
Steinstr. 39a, Jüchen
Tel. 02165 5203



Justin Krönauer
Fasanenweg 5, Gierath
Tel. 0176 75899114



Claudia Lehmann
H.-von Bingen-Str. 76, Jüchen
Tel. 02165 8723111



**Dr. Angelika
Mersch-Quack**
Odenkirchener Str. 49, Jüchen
Tel. 02165 2041



Thorsten Meschter
In der Aue 16, Jüchen
Tel. 02165 171914



Dr. Klaus Opitz
Neuenhovener Str. 13, Gierath
Tel. 02181 245717



Theo Secker
Pommernstraße 6, Bedburdyck
Tel. 02181 45994

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“

BIC: WELADEDN

IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich
Tel. 02181 3240
Regionalstelle Jüchen
Tel. 02165 912885

Diakonie-Pflegestation

Markt 9, Jüchen
Tel.: 02165 911-229

Telefonseelsorge - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222

Redaktion

Layout: Patricia Heeck
Leserbriefe, Anregungen, Kritik bitte an
redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de

WIR in der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Jüchen:

in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm,
Gierath, Gubberath, Herberath, Jägerhof,
Jüchen, Nikolauskloster, Priesterath, Rath,
Schloß Dyck, Stessen, Stolzenberg und
Wallrath

Erscheint zweimonatlich. Kostenlose Ver-
teilung an alle evangelischen Haushalte.

Herausgeber: Das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Redaktion: Markt 33, 41363 Jüchen
redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de
Horst Porkolab - V.i.S.d.P.,
Rene Bamberg, Irmgard Coenen, Patricia
Heeck, Rolf Schlösser, Gudrun Secker

Abbildungen: H. Porkolab, Rene Bamberg,
Theo Secker, Julia Sablotny

Sonstige Quellen: Gemeindebrief -
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druckerei und Auflage:
wirmachendruck.de, 2000 Exemplare

Nächste Sitzung: 27.09.2022
Redaktionsschluss: 15.10.2022

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung und die
Information der jeweiligen Verfassenden
wieder. Die Veröffentlichung eingegangener
Artikel und deren redaktionelle Bearbeitung
und Kürzung bleiben vorbehalten. Dies gilt
auch für Leserbriefe.



GOTTESDIENSTE

IN DER HOFKIRCHE JÜCHEN UND IM GEMEINDEHAUS BEDBURDYCK



Abendmahl
 Kirchenchor

Familiengottesdienst
 Instrumentalbeitrag

Kirchenkaffee
 Liedbeitrag

Sonntag, 2. Oktober (Erntedank)

Bedburdyck 09:00 Uhr H.-J. Ziegenhagen
Jüchen 10:15 Uhr H.-J. Ziegenhagen



Sonntag, 9. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)

Jüchen 10:15 Uhr R. Krah

Sonntag, 16. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)

Bedburdyck 09:00 Uhr H. Porkolab
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab



Sonntag, 23. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

Jüchen 10:15 Uhr A. Buddenberg

Sonntag, 30. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab

Montag, 31. Oktober (Reformationstag)

Jüchen 18:00 Uhr H. Porkolab & Team



10. Jubiläum des Männerkreises

Sonntag, 6. November (Dritt. Sonntag im Kirchenjahr)

Bedburdyck 09:00 Uhr H. Porkolab
Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab



Sonntag, 13. November (Vorl. Sonntag im Kirchenjahr)

Jüchen 18:00 Uhr H. Porkolab & Team

Taizéandacht

Sonntag, 20. November (Ewigkeitssonntag)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab



Sonntag, 27. November (1. Advent)

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab & Team

Vorstellung der Katechumenen



Sonntag, 4. Dezember (2. Advent)

Bedburdyck 09:00 Uhr H. Porkolab & Team

Gottesdienst des Frauenkreises

Jüchen 10:15 Uhr H. Porkolab & Team

Gottesdienst der Frauenhilfe (95. Jubiläum)



W Abendmahl mit Wein

S Abendmahl mit Saft

Gottesdienst im Seniorenheim Maria Frieden

Freitag, 28.10. und 25.11. 15:30 Uhr



Wir sind für Sie da!

In dieser besonderen Zeit - rufen Sie an, wenn Sie Hilfe brauchen!

Unser Gemeindebüro: 02165 7001 oder

Pfarrbüro: 02165 7011

02.10. Konfirmandenarbeit*

Diakonisches Werk im Rheinland

09.10. Bedürftige in der Gemeinde*

Diakonische Jugendhilfe

16.10. Kirchenmusik*

Quartiersarbeit/ Gemeinwesenorientierung

23.10. Öffentlichkeitsarbeit*

Gemeindeaufbauprojekte in Afrika

30.10. Schulgeld Fam. Zola, Kongo

Schulgeld Fam. Zola, Kongo

31.10. Männerkreis

Gustav-Adolf-Werk

06.11. Konfirmandenarbeit*

Einsatz für Frieden, Südsudan

13.11. Bedürftige in der Gemeinde*

Aktion Sühnezeichen

20.11. Kirchenmusik*

Altenhilfe und Hospizarbeit

27.11. Öffentlichkeitsarbeit*

Ev. Bibelwerk im Rheinland

04.12. Konfirmandenarbeit*

Ev. Frauenhilfe im Rheinland

* = für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Ev. Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

Das erste und das letzte Wort

Wenn alles ausgeredet ausgerechnet

Kalkuliert und spekuliert

Wenn alles tausendfach erklärt

Bewiesen aufgesagt und abgeschrieben

Widerrufen neu behauptet...

Und wenn dann wirklich alles

Ausgeredet hat und sprachlos ist

Dann möge Gott der Herr

Uns immer wieder sagen

Uns immer wieder zeigen

Dass nur sein Wort

das erste und letzte Wort

Dass unser Tun und Hören

Seinem Wort ent-sprechen möge...

(Hanns Dieter Hüsck)